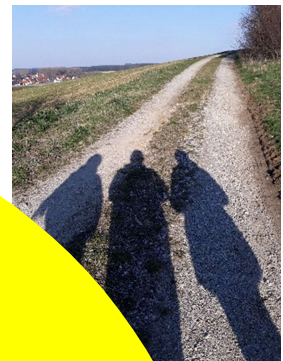




BISTUM AUGSBURG

karwoche und ostern in der familie

palmsonntag bis ostermontag



OSTER
MON
TAG

Die Materialien wurden ausgearbeitet und zusammengestellt von der Hauptabteilung Seelsorge der Diözese Augsburg. Weitere Informationen und Anregungen zur Gestaltung der Karwoche und der Ostertage finden Sie unter: <https://www.beziehung-leben.de/familie>

Redaktion: Margret Färber, Bernhard Fendt, Gudrun Fendt, Stephanie Kasche, Prisca Leeb, Christian Öxler, Kerstin Steffe, Ilona Thalhofer



OSTER
MON
TAG

OSTERMONTAG - UNTERWEGS JESUS BEGEGNEN



Zwei Freunde von Jesus sind auf dem Weg von Jerusalem in das Dorf Emmaus. Die beiden waren dabei, als Jesus starb. Deshalb sind sie sehr traurig und ratlos. Sie wollen nur noch weg, auf und davon. Der Tod Jesu beschäftigt sie sehr. Jeder erzählt dem anderen seine Gedanken. Während sie miteinander reden, kommt Jesus dazu und geht mit ihnen. Doch sie erkennen ihn nicht gleich.

Geht es euch auch manchmal so, vielleicht auch gerade jetzt in dieser Zeit? Vieles ist nicht mehr wie es war. Keine Schule, kein Kindergarten, keine Freunde treffen, ... Wie es genau weitergeht wissen wir auch nicht. Manches ist schon fast zum Davonlaufen - und doch ist Jesus da.

Wir laden euch ein, euch als Familie so - wie die beiden Freunde - auch auf den Weg zu machen.

IDEEN FÜR DEN TAG

Bibelclip zum Ostermontag: <https://bit.ly/3dFmSjA>



Emmaus-Weg mit der Familie

So kann es gehen:

1. Überlegt euch eine Wegstrecke für euren Emmaus-Weg
2. Überlegt dabei, an welchen Stellen, sich Stationen anbieten, z.B. Weggabelung, eine Bank, Wald, Wiese oder Park, ...
3. Für den Weg braucht ihr: Texte zu den Stationen, Fotoapparat oder Handy, evtl. Bibel
4. Beginnt bei euch zuhause: Eine oder Einer liest den Bibeltext im Ganzen vor
5. An den Stationen könnt ihr die jeweiligen Anregungen verwenden

TIPP: Bei schlechtem Wetter könnt ihr den Bibeltext mit den Stationen auch zuhause machen und den Spaziergang beim nächsten schönen Wetter nachholen.

Oder ihr macht den Spaziergang im eigenen Garten.

Bitte beachtet in jedem Fall auch die aktuell gültigen Ausgangsbeschränkungen!



OSTER
MON
TAG

Wir haben für euch den Bibeltext für Kinder formuliert, ihr könnt aber auch den Originaltext aus der Bibel nehmen: Lukas 24, 13-35.

Die Begegnung mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus

Zwei Freunde von Jesus machten sich auf den Weg in das Dorf Emmaus, das etwa 12 Kilometer von der Stadt Jerusalem entfernt ist. Einer von ihnen hieß Kleopas. Sie wollten auf dem schnellsten Weg nach Hause, nur weg von diesem schrecklichen Ort, wo sie Jesus umgebracht haben. Auf dem Weg sprachen sie miteinander über all das, was in den letzten Tagen passiert war.

Während sie miteinander darüber redeten, kam Jesus dazu und ging mit ihnen mit. Doch sie konnten sich das gar nicht vorstellen. Sie waren wie blind und merkten gar nicht, dass es Jesus ist.

Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr da miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen, und Kleopas antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was dort geschehen ist? Er fragte sie: Was denn?

Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war von Gott geschickt, mächtig in seinen Worten und Taten. Doch unsere Priester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen. Wir aber hatten alle unsere Hoffnungen in ihn gesetzt. Wir glaubten, mit ihm wird alles anders!

Aber nicht nur das: Einige Frauen haben bei uns für große Aufregung gesorgt. Sie waren am Morgen beim Grab, fanden aber den toten Jesus nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, Engel hätten ihnen gesagt, dass Jesus lebt. Einige von uns gingen dann hin und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten, Jesus aber sahen sie nicht.

Da sagte Jesus zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, all das zu glauben? Und er erklärte ihnen, was in den heiligen Büchern über ihn geschrieben steht.

So erreichten sie das Dorf Emmaus, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat so, als wolle er weitergehen, aber sie drängten ihn und sagten: Bleib doch bitte bei uns, denn es wird bald Abend, der Tag geht zu Ende. Da ging er mit ihnen ins Haus und blieb bei ihnen. Als sie dann gemeinsam am Tisch saßen, nahm er das Brot, dankte

Gott wie immer im Gebet, brach das Brot auseinander und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie spürten, dass es Jesus war.

OSTER
MON
TAG

Kaum hatten sie das gemerkt, sahen sie Jesus nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns die heiligen Bücher erklärte?

Sofort machten sie sich auf den Weg und gingen eilig nach Jerusalem zurück. Sie fanden die anderen Freunde von Jesus versammelt. Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen. Da erzählten auch sie voller Freude, was sie unterwegs erlebt hatten und wie sie Jesus erkannt hatten, als er das Brot brach.
(nach Lukas 24,13-35)

Station „Sorgen und Freude teilen“

Die beiden Freunde erzählen, was sie gerade bewegt. Jesus hört ihnen zu.

Anregung für euch als Familie:

Jede und jeder überlegt:

- Was beschäftigt mich gerade?
- Was macht mich traurig oder ratlos?
- Was freut mich?
- Was macht mich froh, was macht mir Mut?



Erzählt einander eure Sorgen und Freuden, jede und jeder kommt dran, die anderen hören zu.

Station „Hoffnungszeichen - Lebenszeichen entdecken“



Schaut mal genau hin: Wo seht ihr in der Natur aufbrechendes Leben? (z.B. Knospen, Blüten, Blumen ...)

Macht Fotos von Blüten, Blumen und von euch, die von der Freude und vom Leben erzählen.

Nehmt euch eine Erinnerung vom Weg mit (z.B. Stein, Wurzel ...)

OSTER
MON
TAG



Station „Osterfreude weiterschenken“

Voll Freude gehen die beiden Freunde nach Jerusalem zurück und erzählen den anderen, was sie unterwegs erlebt haben und wie sie Jesus erkannt haben.

Anregung für euch als Familie:

- Wenn ihr wieder zuhause seid, ruft Menschen an, die euch wichtig sind (z.B. Oma, Opa, Freunde ...) und erzählt, was ihr erlebt habt.
- Schickt ein tolles Foto von eurem Emmaus-Weg an eure Freunde.

GEBETE FÜR DEN WEG ODER FÜR ZUHAUSE

*Es tut so gut,
wenn mir jemand zuhört,
mich kennt,
spürt, was ich gerade brauche,
merkt, was mit mir grad los ist ...*

Jesus, wir danken dir,
du kennst jede und jeden von uns beim Namen.
Du liebst uns.

Jesus, wir danken dir,
dass wir eine Familie sind.
Wir sind nicht allein, wir haben uns.

Jesus, wir danken dir,
dass wir gemeinsam unterwegs sind.
Wir sind füreinander da.

Lass uns immer wieder spüren,
dass du in unserer Mitte bist.
Lass uns darauf vertrauen,
dass du mit uns auf dem Weg bist.

Jesus, bleibe bei uns!



OSTER
MON
TAG

SEGEN

Vorschlag: Eine oder einer aus eurer Familie betet das Segensgebet, danach zeichnet euch gegenseitig mit dem Daumen ein Kreuzzeichen in die Handflächen oder auf die Stirn.

Jesus, du bist da.

Du gehst mit uns.

Du machst uns Mut.

Auf dich vertrauen wir.

Segne uns.

LIEDER

- Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind: Gotteslob 838
- Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung: Gotteslob 472
- Unser Leben sei ein Fest: Gotteslob 709